



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK  
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK



Freunde und Förderer  
der Gottfried Wilhelm  
Leibniz Bibliothek e.V.

## Einladung zu einem Vortrag

Irmgard Bogenstahl, Hannover

**Karoline von Günderode – Stiefkind der Romantik  
Zum 200. Todestag am 26. Juli 2006**

**Dienstag, 10. Oktober 2006, 18.00 Uhr.**

Karoline von Günderode (1780-1806) gehört zu den zu Unrecht vergessenen deutschen Dichterrinnen. Die frühromantischen Dichter, Kinder der ersten Generation deutscher Bildungsbürger und verbürgerlichter armer Adelsfamilien, hatten die Wahl zwischen deutscher Kleinstaaterei und napoleonischer Fremdherrschaft, zwischen Anachronismus und Reformen. Für Karoline, im eigentlichen Sinne keine Frühromantikerin, bedeutete der Brentano-Kreis im Rheingau eine Ersatzfamilie und die Möglichkeit zu geistiger Arbeit und Bildung. Er ließ sie aber auch die Grenzen spüren, so dass sie aus vielen Gründen, nicht nur aus Liebesleid, keinen anderen Ausweg sah als den Tod. Mit 26 Jahren ging sie aus dem Leben, erdolchte sich aus Kummer direkt am Rhein bei Winkel. Ein klassischer Liebestod inmitten der Rheinromantik. Bettine von Arnim setzte ihr mit dem 1840 veröffentlichten Briefroman *Die Günderode* ein literarisches Denkmal. Im 20. Jahrhundert erinnerte Christa Wolf an die Lyrikerin und Dramatikerin durch ihr Buch *Kein Ort. Nirgends* und die Herausgabe der kommentierten Brief- und Werkauswahl *Der Schatten eines Traumes*: „Sie ging aus dem Nicht-Leben, nicht aus dem Leben“, schrieb Christa Wolf. Goethe würdigte sie anlässlich eines Besuches am Rhein im Jahre 1814: „Die Erzählung dieser Katastrophe (...) gab das unangenehme Gefühl, was ein tragisches Lokal jeder Zeit erregt.“

Der Vortrag mit Lichtbildern (und einer kleinen Auswahl von Gedichten) folgt ihren Lebensspuren in Frankfurt und im Rheingau, ihren Beziehungen zur Brentano-Familie, zu Friedrich Carl von Savigny und zu Friedrich Creuzer.

**Irmgard Bogenstahl** ist als Diplom-Pädagogin seit langen Jahren freiberuflich in der Erwachsenenbildung tätig (Schwerpunkte Italien und Geschichte). Sie näherte sich der Caroline von Günderode auf Umwegen: ebenfalls aufgewachsen am Rhein, viele Aufenthalte in späteren Jahren dort, Vorträge zu literarischen Personen um Goethe und eine besondere Liebe zur Lyrik.

Seit 1999 führen Irmgard und Bernd Bogenstahl eine eigene kulturelle Einrichtung in Hannover, das studioARCUS, für Ausstellungen, Lesungen und Vorträge.

Herzlich laden wir sie zu dieser Veranstaltung ein.

Dr. Georg Ruppelt  
Direktor der Bibliothek

Hans Freiwald  
Vorsitzender des Vereins